

Protokoll	
	6. Öffentliche Generalversammlung Palliativnetz Ostschweiz
Tag und Zeit	Donnerstag, 26. November 2009, 19.00 Uhr
Ort	Gesellschaftssaal, Kompetenzzentrum für Gesundheit und Alter, Rorschacherstrasse 92, 9000 St.Gallen
Vorsitz	Daniel Büche, Präsident
Anwesend	26 stimmberechtigte Mitglieder 7 Gäste
Entschuldigt	Helga Klee, Yvonne Gilli, Elisabeth Herzog, Ingrid Frommelt, Maria Thoma, Dieter Meier, Michaela Forster, Renate Praxmarer, Hans Altherr, Martina Merz, Barbara Gysi, Susanna Schuppisser, Andreas Hartmann, Brigitta Stahel, Markus Senn, Niklaus Ammann
Protokoll	Brigitte Imhof, Leiterin der Geschäftsstelle
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der StimmenzählerInnen 3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. November 2008 4. Jahresbericht 5. Jahresrechnung 6. Revisorenbericht 7. Budget 8. Verabschiedung 9. Änderung Namen und Logo 10. Statutenänderung 11. Anträge 12. Freie Mitteilungen aus den Regionen 13. Varia

Verhandlungen und Beschlüsse
<p>1. Begrüssung</p> <p>Der Präsident Daniel Büche begrüsst alle herzlich zur 6. Generalversammlung.</p>
<p>2. Wahl der Stimmenzählerinnen</p> <p>Fränzi Schwarzenbach und Thomas Langer werden als StimmenzählerIn gewählt.</p>
<p>3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Nov. 2008</p> <p>Das Protokoll wurde auf der Homepage aufgeschaltet und liegt heute Abend zur Einsicht auf. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.</p>

4. Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht wird den anwesenden Mitglieder und Gästen verteilt.

Daniel Büche bedankt sich beim Vorstand und bei der Leiterin der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Viele Themen wurden angepackt und konnten speditiv erledigt werden, dank der ehrenamtlichen und engagierten Mitarbeit der Vorstandsmitglieder.

Ein Dank geht auch an Helga Klee, Präsidentin des Patronatskomitees. Sie vertritt die Anliegen der Palliative Care in den politischen Gremien und leistet dadurch gute Dienste. Der Präsident bedankt sich auch bei allen Netzwerkpartnern.

Daniel Büche erwähnt einige Schwerpunkte aus dem Jahresbericht und vermittelt so einen Eindruck über die vielfältigen Aktivitäten.

5. Jahresrechnung

Brigitte Imhof präsentiert die Jahresrechnung 2008/2009.

Aus dem vergangenen Geschäftsjahr resultiert ein Gewinn von Fr.21'895.02, dies bei einem Ertrag von Fr.95'279.06 und einem Aufwand von Fr.73'384.04.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Revisorenbericht

Der Rechnungsrevisor Niklaus Ammann musste sich für diese Versammlung entschuldigen. Thomas Langer verliert stellvertretend den Revisorenbericht.

Die Führung der Bücher entspricht der gesetzlichen Buchhaltungspflicht und die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt. Niklaus Ammann empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin Brigitte Imhof, sowie dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig den Antrag des Rechnungsrevisors.

7. Budget

Brigitte Imhof erläutert das Budget 2010. Im kommenden Geschäftsjahr werden neu die vollen Lohnkosten in der Rechnung ausgewiesen (bis jetzt wurde immer noch ein Teil der Sozialleistungen von der Krebsliga St.Gallen-Appenzell übernommen). Für die Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes sind Fr.3'000.- budgetiert.

Das Budget wird diskussionslos angenommen.

8. Verabschiedung

Andras Hartmann musste sich für heute Abend wegen einer Weiterbildung entschuldigen. Er hat sich seit der Vereinsgründung im PNO engagiert und unter anderem die Anliegen der Hausärzte vertreten. Daniel Büche bedankt sich bei Andreas für seine grosse Unterstützung, vor allem auch auf politischer Ebene. Seine klare Haltung und sachliche Arbeitsweise wurde von allen geschätzt. Andreas wird zu einem späteren Zeitpunkt persönlich verabschiedet, erhält aber an dieser Stelle bereits einen grossen Dank und Applaus für sein grosses Engagement.

9. Änderung Namen und Logo

Von der nationalen Gesellschaft wurde bereits vor einem Jahr gewünscht, dass das PNO das Logo von palliative.ch übernimmt. Der Vorstand hat sich damals dagegen entschieden.

In der Zwischenzeit sind jedoch in verschiedenen Regionen lokale Netzwerke/Foren entstanden. Die Entwicklung dieser regionalen Aktivitäten erfordert vom PNO entsprechende

Strukturen und Vorgaben im Sinne von Empfehlungen wie z.B. ein einheitliches Logo. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, den Namen und das Logo in Anpassung an die nationale Gesellschaft zu ändern. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung der Namensänderung in palliative ostschweiz und dem nationalen Logo zu zustimmen.

Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig und ohne Enthaltung zu.

10. Statutenänderung

Aus demselben Grund wie unter Traktandum 9. beschrieben, drängt sich eine Anpassung der Statuten auf. Damit können die Regionalgruppen im PNO eingebunden werden und müssen nicht selber einen Verein gründen.

Alle anwesenden Mitglieder stimmen der Statutenänderung zu.

11. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

12. Freie Mitteilungen aus den Regionen

Thomas Langer berichtet von den Aktivitäten des Forums AR Vorderland zusammen mit dem Lions-Club Heiden. Die Podiumsveranstaltung in Wolfhalden war ein voller Erfolg und wurde von ca. 150 Personen besucht.

13. Varia

Katharina Linsi erinnert daran, dass Helga Klee und Ruth Erat mit je einem Postulat die Weichen für ein Palliative Care Konzept im Kanton St.Gallen gestellt haben und bedankt sich für die Initiative der beiden Politikerinnen. Ein Konzept fällt nicht vom Himmel und es ist ein langer Weg bis ein Konzept durch alle politischen Instanzen schlussendlich umgesetzt werden kann. Daniel Büche hat sich auf dieser Ebene und in vielen anderen Bereichen ausserordentlich engagiert. Katharina Linsi verdankt im Namen des Vorstandes seine überaus grosse Arbeit und schenkt ihm ein Buch mit passendem Inhalt. Einige Kostproben aus dem neu erschienen Buch werden von der Autorin Ruth Erat gleich selber vorgetragen, stimmig begleitet von Christoph Ritter am Flügel.

Anschliessend an die Generalversammlung referiert Bettina Kuster, Leiterin Fachbereich Pflege und Entwicklung, Gesundheitsdepartement St.Gallen, zum Thema „Palliative Care Konzept Kanton St.Gallen: Wo stehen wir – wohin gehen wir?“

Schluss der Generalversammlung: 20.00 Uhr

Die Protokollführerin: Brigitte Imhof